

---

Stand: 09.10.2016

# Bundeslade & Chronologie

im Buch

## Zahlen der Bibel

Der folgende Text wurde von G. Botzen verfasst und grafisch gestaltet.

# Das „Sternbild der Bundeslade“ in der Chronologie der Bibel

## Vorbemerkung:

Die in der folgenden Betrachtung erwähnten Jahreszahlen der biblischen Chronologie sind der grundlegenden und bahnbrechenden Arbeit über die Chronologie der Bibel von Dr. Paul Gerhard Zint entnommen.<sup>1</sup> Die biblische Zeitrechnung beginnt mit der **Erschaffung des ersten Menschenpaares** im Jahr **0**; alle Jahresangaben sind auf diesen chronologischen Startpunkt bezogen.

Der Einfachheit halber wird im Folgenden „Chronologie der Bibel“ mit „*CdB*“ wiedergegeben.

## Einleitung:

Die Chronologie der Bibel ist einzigartig. Alle bekannten Chronologien der weltlichen Geschichtsschreibung des Altertums sind mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Die *CdB* dagegen besticht durch eine grandiose Präzision in allen Jahreszahlen. Obwohl die Daten der *CdB* wie „Puzzleteile“ in vielen Büchern der Bibel verstreut sind, ergibt sich beim „Zusammenbau“ der Jahreszahlen ein bis ins letzte Detail perfekter, widerspruchsfreier und jahrgenau stimmiger historischer Ereignisstrahl. Die Ereigniskette der *CdB* ist lückenlos durchgehend von Adam bis auf Christus und erstreckt sich über einen Rekord-Zeitraum von **4303** Jahren. Auch hier lässt die *CdB* die säkulare Geschichtsschreibung weit hinter sich.

Bisher war es üblich, die *CdB* – wie jede Chronologie – als eine lineare Aufeinanderfolge von historischen Ereignissen in *einer* Zeitachse darzustellen.

In dieser uns bekannten *1-dimensionalen* Art der Darstellung zeigt die *CdB* – erneut im Gegensatz zu allen anderen Chronologien der Welt – eine **atemberaubende Symmetrie**.

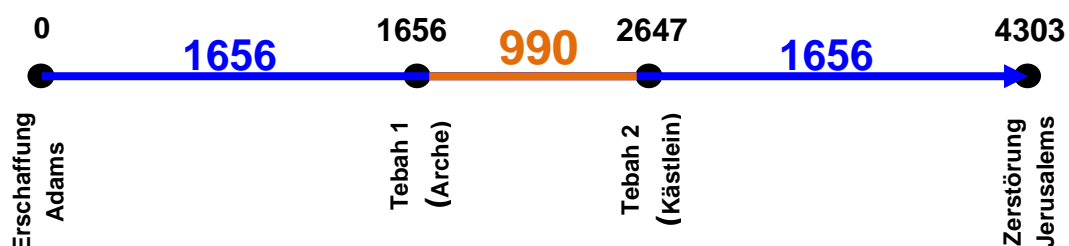
Die Symmetrie der *CdB* wird definiert durch die Jahreszahlen der beiden großen „**Tebah-Ereignisse**“ der biblischen Geschichtsschreibung.

„Tebah“ ist das hebräische Wort für „Kasten“. Es kommt in der Bibel insgesamt **28**-mal vor: **26**-mal in Verbindung mit Noahs **Arche** (= *tebah*) und **2**-mal in Verbindung mit dem Knaben Mose im **Kästlein** (= *tebah*).

Das Jahr der Flut, in dem Noah mit seiner Familie in die *lebensrettende Arche* ging, ist in der biblischen Zeitrechnung das Jahr **1656**. Im Jahr **2647** wurde das Baby Mose von seinen Eltern in das *lebensrettende Kästlein* aus Schilfrohr gelegt.

Die *CdB* endet mit der Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahr **4303** (= 70 n. Chr.). Im Jahr **1656** nach Adam kam die Flut über die Erde (= Tebah-Ereignis 1). Vom Geburtsjahr Moses (= Tebah-Ereignis 2) im Jahr **2647** bis zum Abschluss der Chronologie im Jahr **4303** erstrecken sich ebenfalls **1656** Jahre. Zwischen dem (vollendeten) Jahr der Flut und dem Geburtsjahr Moses liegt ein Zwischenraum von **990** Jahren.

## Die Symmetrie der Chronologie der Bibel

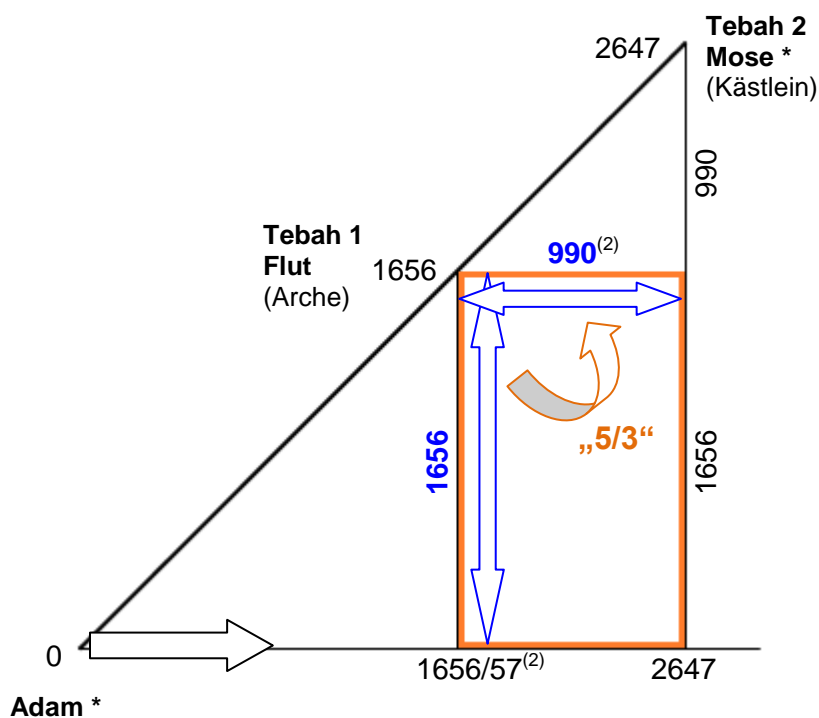


Die folgende Art der Darstellung der *CdB* ermöglicht einen Blick auf die **2. Dimension der *CdB***. Im Licht der 2. Dimension werden plötzlich weitere wunderbare Zusammenhänge zwischen den Jahreszahlen der *CdB* sichtbar, die in der bisher üblichen 1-dimensionalen Darstellung des Zeitstrahls der *CdB* verborgen geblieben waren.

Die unten abgebildete Graphik entsteht, wenn man die Jahreszahlen im gleichen Verhältnis in waagerechter und senkrechter Richtung abträgt. Dadurch kann man die zeitlichen Zusammenhänge anhand der resultierenden Diagonalen flächig (= 2-dimensional) darstellen und veranschaulichen.

In der 2. Dimension wird eine weitere göttliche Schönheit der *CdB* sichtbar: Zwischen den beiden Tebah-Ereignissen im Jahr **1656** und im Jahr **2647** erscheint plötzlich der **Grundriss der alttestamentlichen Bundeslade**.

## Die Projektion der Bundeslade in der Chronologie der Bibel



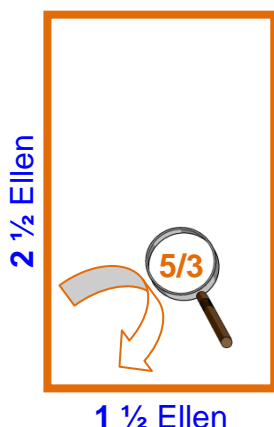
Im Jahr **1656** ging Noah in die Arche. Die Zeitspanne „**1656** Jahre“ entspricht der *langen Seite* der Bundeslade mit **2 ½** Ellen Länge.

Der Jahresabstand „**990<sup>(2)</sup>** Jahre“ zum Ereignis **Tebah 2** im Jahr **2647** entspricht der *Breite* der Bundeslade mit **1 ½** Ellen Länge.

Die Zahl **1656** verhält sich zur Zahl **990** wie **5/2** (= **2 ½** Ellen) zu **3/2** (= **1 ½** Ellen). Das heißt: **Das Verhältnis 1656/990 entspricht dem Seitenverhältnis 5/3 der alttestamentlichen Bundeslade.**

Bevor wir nun die Projektion der Bundeslade in der *CdB* näher untersuchen, wollen wir uns zunächst das **Seitenverhältnis 5/3** des physischen Originals genauer ansehen.

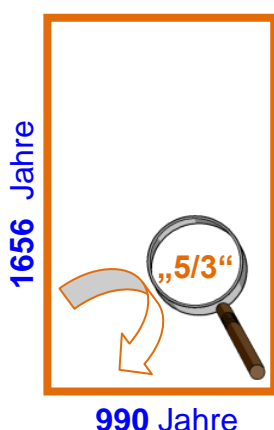
## Das Seitenverhältnis der originalen Bundeslade



Das Seitenverhältnis der materiellen Bundeslade stellt sich „unter der Lupe“ betrachtet in *dezimaler Schreibweise*<sup>3</sup> wie folgt dar:



## Das Seitenverhältnis der Bundeslade in der CdB



Das Seitenverhältnis  $\frac{1656}{990}$  der Projektion der Bundeslade in der CdB stellt sich „unter der Lupe“ betrachtet dezimal dar wie folgt:



**Feststellung:** Aus dem Seitenverhältnis  $\frac{5}{3} = 1,666\dots$  der originalen Bundeslade wird in der CdB das auf den ersten Blick optisch identische Seitenverhältnis  $\frac{5}{3} = 1,672\dots$  – mit einer „mit dem bloßen Auge“ nicht wahrnehmbaren, jedoch „unter der Lupe“ betrachtet kleinen und zugleich charakteristischen Veränderung in den **ersten 3 Stellen** nach dem Komma.

Die Konturen der Bundeslade in der CdB sind klar erkennbar, und doch passiert in den ersten 3 Nachkommastellen eine entscheidende Veränderung; es tritt eine winzige „Unschärfe“ auf: Aus **666** wird **672**. Diese geringe Abweichung des Seitenverhältnisses der Bundeslade in der CdB vom Original ist keineswegs zufällig: Sie trägt den Stempel **göttlichen Designs** und ist voller „**Semantik**“. Diese Semantik bzw. Bedeutung erschließt sich aus dem **Zahlenwert des Namens des lebendigen Gottes der Bibel ‘JAHWE’** und dem **Text der Bibel**.

Da die Buchstaben im Hebräischen zugleich Zahlen sind, artikuliert sich der Name ‘**JAHWE**’ auch in der **Sprache der Zahlen**. Die 4 Buchstaben des Gottesnamens – das sogenannte **Tetragramm ‘JHWH’** – haben die Zahlenwerte **10\_5\_6\_5**. In Summe ergibt dies den **Totalwert 26**. Die Zahl **26** wird im weiteren Verlauf „**die erste Zahl JAHWES**“ genannt.

Nach einer im Judentum üblichen (in unserem westlichen Kulturkreis nicht bekannten) weiteren Art der Summation, der sogenannten *wachsenden Summation*, ergibt sich „**die zweite Zahl JAHWES**“ **72**. Die *gewachsene Summe* des Namens ‘**JAHWE**’ ergibt sich aus den Zahlenwerten der 4 Buchstaben des Tetragramms **10, 5, 6** und **5** wie folgt:

10  
10 + 5  
10 + 5 + 6  
10 + 5 + 6 + 5

72

Eine (von mehreren) Besonderheiten des Namens 'JAHWE' liegt darin, dass die *gewachsene Summe* des Tetragramms identisch ist mit seiner *vollen Summe*. Die *volle Summe* erscheint, wenn man die *Namen* der 4 Buchstaben des Tetragramms *ausschreibt* und ihre Zahlenwerte addiert. Der Totalwert ist ebenfalls **72**.<sup>4</sup>

Die Zahl **666** steht in der Bibel im Zusammenhang mit der **Potenzierung des Bösen** auf der Seite des **Menschen ohne Gott**. Der König Salomo sammelte entgegen dem klaren Gebot Gottes im sogenannten 'Königsgesetz', sich Gold und Silber nicht über die Maßen anzuhäufen<sup>5</sup>, jährlich **666** Talente Gold, um seinen Reichtum zu potenzieren.<sup>6</sup> Im Buch der Offenbarung erscheint die Zahl **666** im Zusammenhang mit der **Macht Satans und dem Reich des Antichristen**.<sup>7</sup>

Die Bedeutung der Zahl **666** spiegelt sich auch im **6.** Kapitel des 1. Buches Mose. Im 5. Vers wird die moralische Situation der Menschen zur Zeit Noahs mit einer **3-fachen Ausprägung bzw. Potenzierung des Bösen** beschrieben: „Und JAHWE sah, daß die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde, und **alles** Trachten der Gedanken seines Herzens **nur böse den ganzen Tag**.“

Wir sehen also: Die Menschen zur Zeit Noahs waren durch und durch geprägt vom Bösen. Diese Tatsache wird ausgedrückt in der unendlichen **Zahl des (sündigen) Menschen „6“**<sup>8</sup> hinter dem Komma des dezimalen Ausdrucks **1,666666666...**. Die gesamte menschliche Zivilisation war durchdrungen vom Bösen; die Erde war angefüllt mit Bosheit.<sup>9</sup> Für **JAHWE**, dessen Name sich in der Zahl **72** ausdrückt, war in dieser gottlosen und rebellischen Gesellschaft – gleich der heutigen – kein Platz.

Im Jahr **1656** der *CdB* brachte Gott nach 120 Jahren des Rufens zur Umkehr endgültig das Gericht über die gottlose Menschheit. **1656** ist das Produkt aus **72** und **23**. Die Zahl **23** steht in der Bibel häufig in Verbindung mit dem **Tod**. (Vergl. z.B. 1. Mose **23** – das Begräbnis Sarahs, und Psalm **23**, in dem die Rede ist vom „Tal des Todesschattens“.) Das Jahr **1656** war ein **Jahr des Todes**: JAHWE („**72**“) brachte mit der Katastrophe der Sintflut den Tod („**23**“) über die Menschen.

Diese Tatsache spiegelt sich eindrücklich in der Zahl **1,67272727272...**. GOTT („**72**“) interveniert und **stoppt, richtet, vernichtet** das Böse bzw. die im Bösen verstockten Menschen (**666666...**). Nur an **einem** Menschen hatte Gott Gefallen gefunden: „*Noah aber fand Gnade in den Augen JAHWES*.“<sup>10</sup> Diesen Menschen rettet Gott mitsamt seiner Familie in der Arche. So bleibt auch in dem dezimalen Ausdruck **1,67272727272...** nur noch **eine 6** für Noah stehen. An der absoluten Zahl Gottes „**1**“ vor dem Komma wird die **souveräne, auserwählende Gnade Gottes** gegenüber Noah (**6**) deutlich.

Es folgt eine *unendliche Periode* der Zahl Gottes bzw. JAHWES **72**, deren Bedeutung im Licht einer großen Reihe von Bibeltexten klar wird.

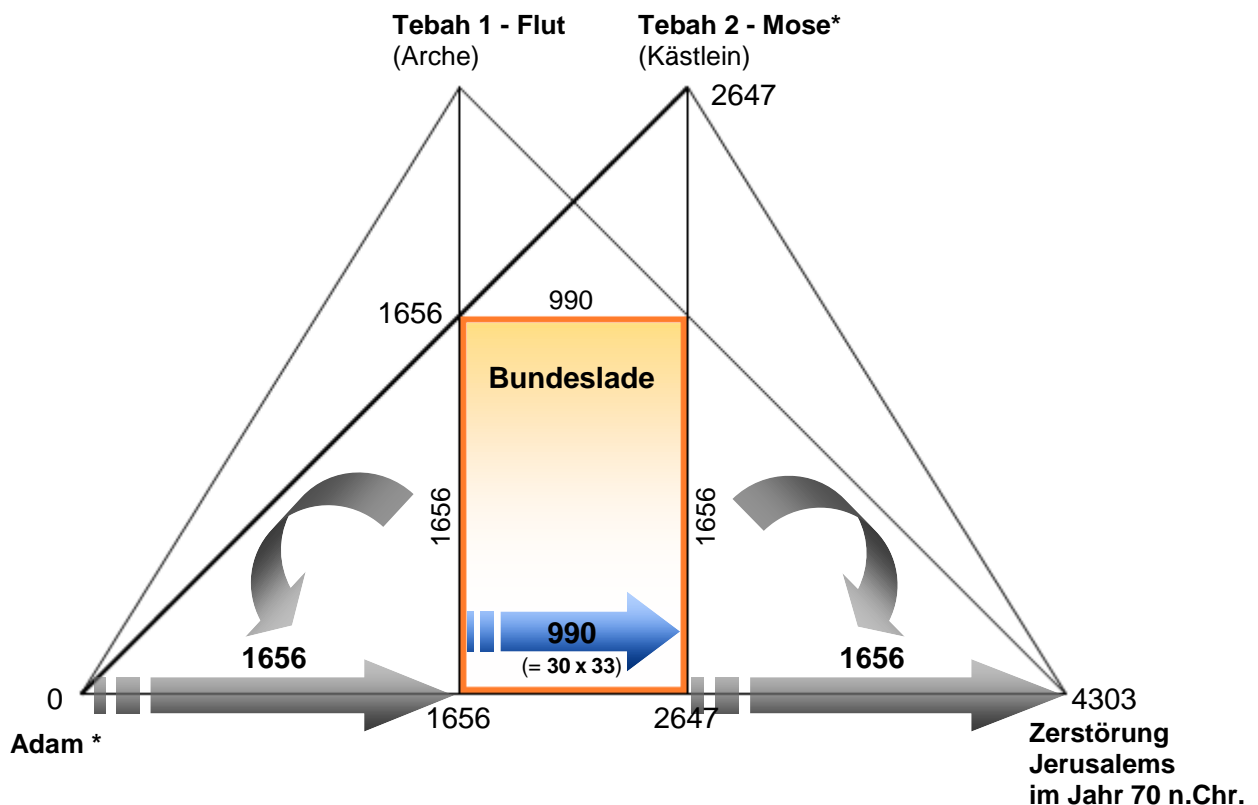
**Genauso wie in den Tagen Noahs wird es sein, wenn in der nahen Zukunft der Tag des HERRN anbrechen wird. Der HERR Jesus Christus weist in seiner Endzeitrede selbst hin auf die Parallele zwischen dem Gericht der Sintflut und dem Gericht der gottlosen Menschheit bei seinem Wiederkommen auf die Erde:**

„Aber gleichwie die Tage Noahs waren, also wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. Denn gleichwie sie in den Tagen vor der Flut waren: sie aßen und tranken,

sie heirateten und verheirateten, bis zu dem Tage, da Noah in die Arche ging, und sie es nicht erkannten, **bis die Flut kam und alle wegraffte, also wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein.**<sup>11</sup>

Durch die „**Wasser der großen Drangsal**“<sup>12</sup> und die über diese Welt kommenden Gerichte am **Tag des HERRN** wird Gott das Böse „weschwemmen“ von der Erde und die Gottlosen für ihre Taten richten. Dann wird der Name des HERRN groß sein auf der ganzen Erde.<sup>13</sup> Seine Herrschaft wird (im alttestamentlichen Sinn) „**ewig**“ sein (→ „**72 72 72 72 72...**“) und „**kein Ende haben**“ (→ 1000 Jahre).<sup>14</sup>

## Die Zentralität der Bundeslade in der CdB



Die obige Graphik<sup>15</sup> zeigt die zentrale Stellung der Projektion der Bundeslade in der CdB.

Die Bundeslade war zum einen der **sichtbare Thron Gottes** im AT und ist zum anderen das **zentrale alttestamentliche Schattenbild auf die Person des kommenden Messias**. Sie spricht typologisch und in die Zukunft vorausschauend von der **Person** und dem **Sühnungswerk Jesu Christi am Kreuz von Golgatha** – heute vor 2000 Jahren.

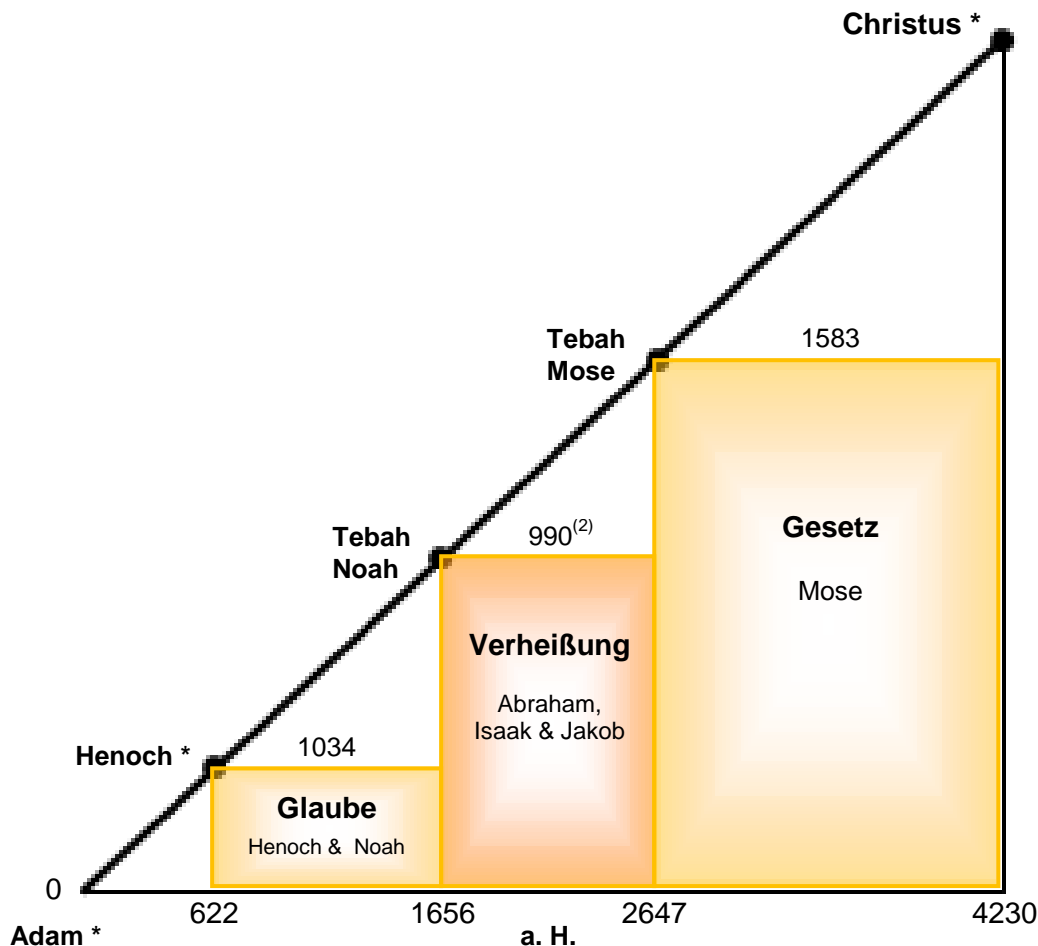
Somit reflektiert das „**Sternbild der Bundeslade**“ am „**Zahlenhimmel der CdB**“ zwei gewaltige Tatsachen:

- **die souveräne Herrschaft Gottes über die Weltgeschichte** und
- **die Zentralität des HERRN Jesus Christus und seines Erlösungswerkes in der Weltgeschichte.**<sup>16</sup>

Die Maße der **Bundeslade im Allerheiligsten** bilden die „**Klammer**“ zwischen dem Ereignis der **Arche in der Flut** und dem Ereignis des **Kästleins im Strom**.

Doch die soeben behandelte zentrale Bundeslade in der *CdB* steht nicht alleine. Von der **Erschaffung Adams im Jahr 0** bis zur **Geburt Jesu Christi im Jahr 4230** erscheint am „Firmament der *CdB*“ insgesamt **3-mal** das „**Sternbild der Bundeslade**“!

## Weitere Projektionen der Bundeslade



Zwischen dem Geburtsjahr Henochs und dem Jahr der Sintflut spannt sich die 1. Projektion der Bundeslade in der *CdB* auf – im Folgenden mit „**Bundeslade 1**“ bezeichnet. Man könnte sie mit „**Glaube**“ kennzeichnen. Sie umfasst die Zeit, in der *Henoch* und *Noah* lebten – zwei Männer, die durch ihren leuchtenden Glauben an den lebendigen Gott aus ihrer Umgebung herausragten. Angesichts einer durch und durch gottlosen, „aufgeklärten“ und „autonomen“ Gesellschaft besaßen diese beiden Männer den Mut und die Ehrlichkeit, Gott *beim Wort zu nehmen*. Es gab in ihrem Leben einen Tag, an dem sie dem gottfeindlichen Mainstream der Selbstverwirklichung den Rücken kehrten, Herzensbuße über ihr sündiges Leben taten, zu dem lebendigen Gott umkehrten und sich radikal entschieden, von nun an IHN zu fürchten, IHM zu vertrauen und durch ihr Leben zu ehren.

Zwischen dem Jahr der Sintflut und dem Geburtsjahr Moses spannt sich die uns bereits bekannte zentrale „**Bundeslade 2**“ der *CdB* auf. Man könnte sie mit „**Verheißung**“ kennzeichnen. Sie umspannt die Zeit in Gottes Heilshandeln mit den Menschen, die

besonders durch Gottes Verheißungen charakterisiert ist. Die Zielpersonen und (Weiter-) Träger dieser Verheißungen waren insbesondere *Abraham, Isaak und Jakob*.

Zwischen dem Geburtsjahr *Moses* und dem Geburtsjahr JESU CHRISTI spannt sich die „**Bundeslade 3**“ auf. Sie beinhaltet die Zeit des **Gesetzes**. Das Gesetz definiert Gottes Heiligkeits-Standards und formuliert die moralischen Mindestanforderungen des Schöpfers an die Menschen. Während in der Heilsepoche der „Verheißung“ der Schwerpunkt auf der *Grade Gottes* lag, der die an die Menschen gegebenen Verheißungen souverän erfüllt, lag das Gewicht in der Zeit des Gesetzes darauf, dass *der Mensch* seinen Part erfüllen muss. Das Neue Testament klärt darüber auf, dass Gott den Menschen das Gesetz gegeben hat, um sie von ihrer totalen moralischen Unfähigkeit, Sündigkeit und Verlorenheit zu überführen und sie vorzubereiten auf JESUS CHRISTUS, den kommenden Erlöser. Die **Lektion** des Gesetzes ist: Kein Mensch kann Gottes Mindeststandard einhalten und sich durch gute Werke den Eintritt zum Himmel in eigener Kraft erarbeiten bzw. erkaufen.

## Das Seitenverhältnis der „Bundeslade 1“ in der *CdB*



Das Seitenverhältnis  $\frac{1034}{622}$  der **Bundeslade 1** in der *CdB* stellt sich „unter der Lupe“ betrachtet dezimal dar wie folgt:



**Feststellung:** Wie bei der „**Bundeslade 2**“, so ereignet sich auch bei der „**Bundeslade 1**“ in den **ersten 3 Stellen** nach dem Komma eine winzig kleine, aber bedeutungsvolle Änderung im Vergleich zum Seitenverhältnis des Originals.  $\frac{5}{3} = 1,666\dots$  wird in der *CdB* zu  $\frac{5}{3} = 1,662\dots$ .

Die großartige „**Serie von Bundesladen**“ in der *CdB* wird gewissermaßen *feierlich eröffnet* mit den 3 Ziffern **662** hinter dem Komma. Dies ist von Bedeutung. Die Zahl **66** steht für die Zahl der **Bücher der Bibel**. Die Zahl **2** gibt den Hinweis auf das **2. Buch der Bibel** (= das 2. Buch Mose bzw. „Exodus“). Das Buch Exodus könnte man im Licht des obigen Kontextes zu Recht bezeichnen als das „**Buch der Bundeslade**“. In diesem Bibelbuch wird uns die Entstehungsgeschichte der materiellen Bundeslade mitgeteilt. Hier finden wir ihren göttlichen Bauplan mit den Angaben der Maße und Materialien sowie ihrer Details.<sup>17</sup>

Mit dem „**Sternbild**“ der „**Bundeslade 1**“ und der **Zahl 2 des Buches der Bundeslade innerhalb der Bücher der Bibel (66)** eröffnet der große, göttliche Geschichtsschreiber das **Thema der Bundeslade** in der *CdB*. Es ist gerade so, als ob Gott mit einem Projektor das „Panorama der Bundeslade“ an die große Leinwand seiner Weltgeschichte wirft und dabei gleichzeitig in der „Fußnote“ die **Quellinformation „662“** zum „Projekt Bundeslade“ angibt. Es ist so, als ob er zu uns sagte: „Schaut her, ich male euch die Bundeslade an den Sternenhimmel der biblischen Jahreszahlen. Wenn ihr mehr über die Bundeslade wissen wollt, dann schlagt doch einmal das **2. Buch der Bibel (66)** auf!“



## Das Seitenverhältnis der „Bundeslade 3“ in der CdB



Das Seitenverhältnis **2647/1583** der **Bundeslade 3** in der *CdB* stellt sich „unter der Lupe“ betrachtet dar wie folgt:



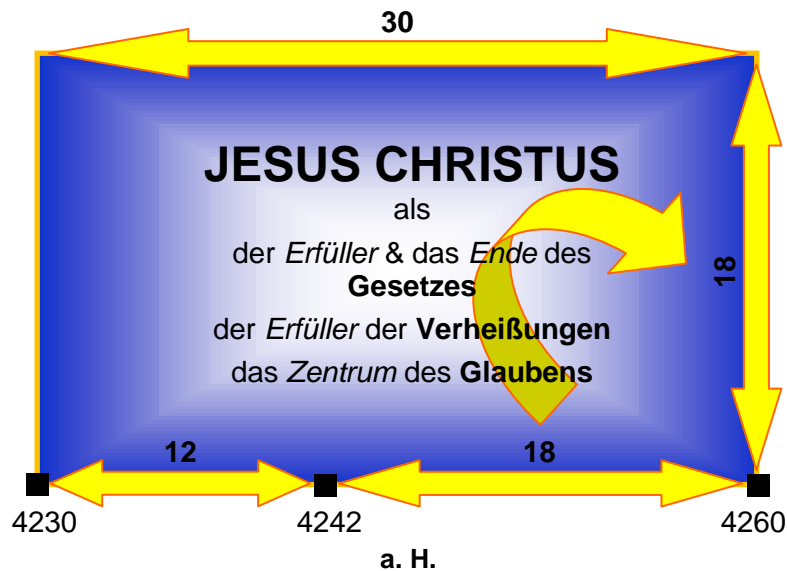
**Feststellung:** Auch bei der „Bundeslade 3“ geschieht Entscheidendes in den **ersten 3 Stellen** hinter dem Komma: **1,666...** wird zu **1,672...**

Gott (1) offenbarte sich Mose (6) als JAHWE 72, und durch Mose offenbarte ER sich einem ganzen Volk, dem Volk Israel, als der Bundesgott JAHWE. Die ersten 7 (durch die Zäsur der Ziffer 0 eingeteilten) Ziffern nach dem Komma ergeben in der Quersumme die „erste Zahl JAHWES“ 26.

Am Sinai gab JAHWE dem Volk Israel das Gesetz als Grundlage des Bundes mit IHM. In den Geboten und Anordnungen des Gesetzes tat ER seinem Volk Israel verbindlich seinen heiligen Willen kund. Doch schon bald kehrte Israel JAHWE den Rücken und wendete sich den falschen Göttern und Gräuelsünden der übrigen Nationen zu. Mit dieser traurigen Botschaft endet auch das letzte Buch des AT, der Prophet Maleachi. Abgesehen von einer kleinen, Gott treu gebliebenen Minderheit ist das Volk Gottes **völlig versunken im Bösen**. Dieser Zustand wird angedeutet mit der Ziffernfolge 666 in der 16. – 18. Stelle hinter dem Komma. Zwischen der Zahl 672, die von der **Zuwendung JAHWES zu den Menschen** spricht, und der Zahl 666, die den **Abfall der Menschen von Gott im Allgemeinen** und den endgültigen moralischen Tiefpunkt des auserwählten irdischen Volkes Gottes am Ende des AT *im Besonderen* widerspiegelt, spannen sich *in chaotischer Folge* 12 Ziffern, deren *Quersumme* die **Zahl der Bücher des AT 39** ergeben. In den ersten 18 Stellen hinter dem Komma der Zahl **1,672.....** ← „39“ → ..... **666** wird also symbolisch die **moralische Geschichte der Menschheit und das durch den Menschen verursachte moralische Chaos in der Zeit des AT** angedeutet.

Mit dem **Jahr 4230 der CdB** beginnt ein grundlegend neuer Zeitabschnitt, **eine neue Ära**, in Gottes Heilsplan mit den abgefallenen Menschen: Gott sendet seinen eingeborenen Sohn, das Licht des Lebens, als Retter in die Welt des Chaos und der Finsternis. Dieser Beginn der bis heute andauernden **Gnadenzeit** ist markiert durch den **Klimax** der „Bundeslade 4“ in der *CdB*.

## Die „Bundeslade 4“ in der CdB



Die „Bundeslade 4“ in der CdB ist die „Bundeslade des HERRN“. Sie gibt sozusagen die „Antwort“ (!) auf die 3 vorhergehenden Bundesladen in der CdB.

Die „Bundeslade 4“ spannt sich auf zwischen dem Jahr der Geburt Jesu **4230** und dem Jahr des Beginns seines öffentlichen Wirkens im Lebensalter von **30** Jahren, dem Jahr **4260** in der CdB. Im Jahr **4242** war Jesus als **12**-jähriger Knabe im Tempel.

Die Jahreszahlen dieser **3** Lebensdaten Christi sind höchst beeindruckend **verankert in den natürlichen Zahlen**. Sie werden auf faszinierende Weise eingerahmt durch den **111., 112. und 113. Primzahlzwilling**.<sup>18</sup>

Setzt man diese **3** im Lukas-Evangelium erwähnten Lebensdaten Jesu Christi in Verbindung mit seiner Geburt, seinem Knabenalter und dem Beginn seines öffentlichen Wirkens in Beziehung zu den Maßen der alttestamentlichen Bundeslade, so kommt eine wunderbare, **perfekte Deckungsgleichheit** zum Vorschein:

Der Abstand von **18** Lebensjahren zwischen dem Tempelereignis im Leben Jesu im Alter von **12** Jahren und seinem öffentlichen Auftreten in Israel im Alter von **30** Jahren entsprechen der *Breite* (sowie der *Höhe*) der materiellen Bundeslade von **1 ½ Ellen**. Sein Lebensalter von **30** Jahren entspricht der *Länge* der Bundeslade von **2 ½ Ellen**.

Das Lebensalter „**12** Jahre“ entspricht dabei dem Bezugsmaß „**1 Elle**“ der Bundeslade. Auf die vorwurfsvolle Frage seiner Eltern im Tempel hatte Jesus geantwortet: „*Muss ICH* (= „**2**“, die Zahl des Sohnes)<sup>19</sup> *nicht in dem sein, was meines VATERS* (= „**1**“, die Zahl des Vaters) *ist?*“ Diese Aussage charakterisierte sein ganzes Leben auf der Erde: Jesus Christus, der ewige Sohn Gottes, war in diese Welt gekommen, um den Willen seines VATERS zu tun und um IHN auf der Erde zu verherrlichen.

Die Maße der Bundeslade **2 ½ Ellen x 1 ½ Ellen x 1 ½ Ellen** sind ausschließlich aus den Zahlen **1** und **2** komponiert. Das erste Wort im Hebräischen ist das Wort **Vater**. Es besteht aus den ersten beiden Buchstaben des hebräischen Alphabets mit den Zahlenwerten **1** und **2**. In den Zahlenwerten des Wortes „**Vater**“ (= **1\_2**) zeigt sich: Der **Vater** („**1**“) ist dadurch gekennzeichnet, dass er einen **Sohn** („**2**“) hat. Die materielle Bundeslade erzählt in einer einzigartigen göttlichen Gegenstandslektion **die Geschichte des VATERS und des SOHNES**. Sie erzählt davon, dass GOTT seinen eingeborenen, geliebten Sohn als Sühnung für die Sünde gab, und wie der ewige **SOHN GOTTES** Mensch wurde, um **GOTT** in seiner Heiligkeit durch das Sühnungswerk am Kreuz in Bezug auf das Problem der Sünde vollkommen zu befriedigen und um ihn als seinen **VATER** zu verherrlichen.

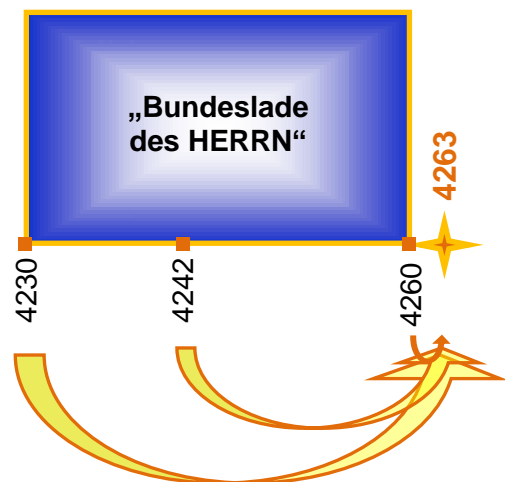
In den **3** Stunden der Finsternis am Kreuz auf Golgatha erfüllte sich **die wahre Bedeutung** des alttestamentlichen Schattenbildes der Bundeslade in der **Person JESU CHRISTI**.

In diesen **3** Stunden der Verlassenheit von Gott wurde Jesus Christus für alle, die an ihn glauben, zum „blutbesprengten Sühnedeckel“. **Durch das Blut des Opfers**, das in alttestamentlicher Zeit von dem Hohenpriester einmal im Jahr am großen Versöhnungstag auf den Sühnedeckel der Bundeslade gesprengt wurde<sup>20</sup>, wurden die gerechten Forderungen Gottes an die Menschen – eingraviert in die im Korpus der Lade gelagerten Tafeln des Gesetzes – vor den Augen Gottes vorübergehend (d.h. für den Zeitraum eines Jahres) **zugedeckt** und sein heiliger Zorn über die Sünde besänftigt. Das war nur möglich, weil Gott schon damals auf das zu dieser Zeit noch zukünftige **vollgültige Erlösungswerk seines SOHNES** sah. (Die Tieropfer konnten in Wirklichkeit keine Sünden hinweg nehmen; dies vermochte nur der SOHN GOTTES. Vgl. Hebr. 10:1-18. Die Tieropfer waren vorausschauende Schattenbilder auf JESUS CHRISTUS, das wahre LAMM GOTTES, das eines Tages – d. i. heute vor 2000 Jahren – in die Welt kommen würde, um das Problem der Sünde *real* und *universal*, *effektiv* und *definitiv* zu lösen. Vgl. Joh. 1:29.) Röm. 3:23-26 stellt hierzu fest: „Denn es ist kein Unterschied; denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten, so daß sie **ohne Verdienst** gerechtfertigt werden durch seine **Gnade** aufgrund der **Erlösung**, die **in Christus Jesus** ist. *Ihn* hat Gott zum Sühnopfer (wörtlich: **zum Sühnedeckel**) bestimmt, das **wirksam** wird **durch den Glauben an sein Blut**, um seine **Gerechtigkeit** zu erweisen, weil er die Sünden ungestraft ließ, die zuvor geschehen waren, als Gott Zurückhaltung übte, um seine Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit zu erweisen, damit er selbst gerecht sei und zugleich den rechtfertige, der aus dem **Glauben an Jesus** ist.“

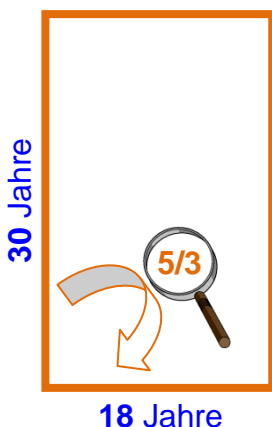
Durch das Blut Jesu hat sich der **Thron des Gerichts**, den die Bundeslade symbolisiert, für alle, die an ihn glauben, in den **Thron der Gnade** verwandelt.<sup>21</sup>

Die letztendliche **Bedeutung der „Bundeslade 4“**, deren Design in den Jahreszahlen **4230**, **4242** und **4260** verankert ist, zielt daher auf das Jahr **4263**, in dem Jesus Christus **das Werk der Erlösung am Kreuz** vollbrachte. Diese Tatsache wird unterstrichen durch den Umstand, dass die **3** Jahreszahlen der *CdB*, an denen sich die „Bundeslade des HERRN“ aufspannt, in der Quersumme das Lebensalter Jesu **33** ergibt. (Quersumme von **4230.4242.4260 = 33**) Im Alter von **33** Jahren, das ist im Jahr **4263**, gab der SOHN GOTTES sein Leben stellvertretend für verlorene Sünder am Kreuz, stand siegreich aus dem Tod auf, ging zurück in den Himmel und setzte sich auf den Thron zur Rechten GOTTES, des VATERS.

Während die ersten 3 Bundesladen in der *CdB* mit einer sehr geringen, aber offenbar von Gott beabsichtigten „**Unschärfe**“ in das Firmament der biblischen Chronologie projiziert sind (begleitet von einer höchst bedeutungsvollen Semantik der Zahlen nach dem Komma), erscheint das „Sternbild“ der 4. Bundeslade, der „Bundeslade des HERRN“, **gestochen scharf**. Der **Fokus** der „Bundeslade des HERRN“ liegt dabei auf dem **Erlösungswerk** Jesu Christi im Alter von **33** Jahren im Jahr **4263** der *CdB*.



### Das Seitenverhältnis der „Bundeslade des HERRN“



Das Seitenverhältnis **30/18** der „Bundeslade des HERRN“ stellt sich „unter der Lupe“ betrachtet dar wie folgt:



Es entspricht also auch „unter der Lupe“ exakt und im Detail dem Schattenbild der materiellen Bundeslade.

Die Zahl **666...** hinter dem Komma weist hin auf die wunderbare Tatsache, dass der SOHN GOTTES in unsere Welt gekommen ist, um „*die Sünde (aus) der Welt hinwegzunehmen.*“ (Joh. 1:29)

Sie weist aber auch hin auf die ernste und schwerwiegende Tatsache, dass der SOHN GOTTES unter dem heiligen Gericht Gottes Unsagbares wegen der Sünde erleiden musste.

„*Denn was dem Gesetz unmöglich war – weil es durch das Fleisch kraftlos war –, das tat Gott, indem er, seinen eigenen Sohn **in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sendend, die Sünde im Fleische verurteilte**, damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.*“ (Röm. 8:3+4)

„*Darin besteht die Liebe – nicht daß wir Gott geliebt haben, sondern daß er uns geliebt hat und seinen Sohn gesandt hat **als Sühnopfer für unsere Sünden.***“ (1. Joh. 4:10)

„*Den, der Sünde nicht kannte, **hat er (= Gott) für uns zur Sünde gemacht**, damit wir in ihm (= JESUS CHRISTUS) Gottes Gerechtigkeit würden.*“ (2. Kor. 5:21)

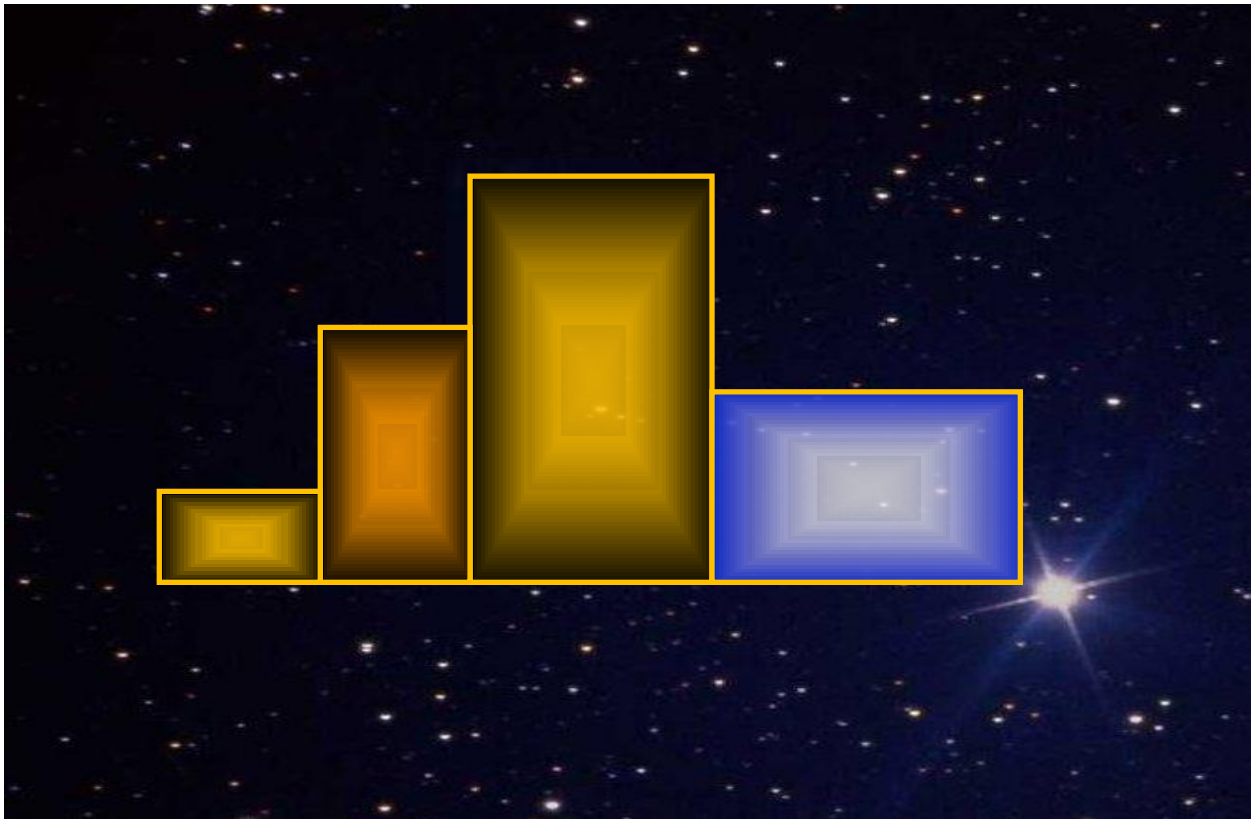
Im 1. Brief des Petrus wird unser Blick auf JESUS CHRISTUS gerichtet, „*der keine Sünde tat, noch wurde Trug in seinem Mund gefunden, der gescholten, nicht widerspricht, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet; **der unsere Sünden selbst an seinem eigenen Leib auf dem Holz getragen hat**, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen.*“ (1. Petrus 2:22-24)

„*Dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Abdruck seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er hat sich, **nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat**, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.*“ (Hebr. 1:3)

**So sehr hat Gott die Welt geliebt,  
daß er seinen eingeborenen Sohn  
gab, damit jeder, der an ihn glaubt,  
nicht verloren geht, sondern ewiges  
Leben hat.**

**Johannes-Evangelium 3:16**

## Das 4-fache „Sternbild der Bundeslade“ in der *CdB*



(Die „Bundeslade 4“ ist im Verhältnis zu den „Bundesladen 1-3“ größer abgebildet)

Der Blick zum Firmament der Jahreszahlen in der *CdB* zeigt eine **4-fache** Folge des Grundrisses der Bundeslade. Man könnte auch von einer **4-fachen Projektion des Sühnedeckels**<sup>22</sup> an die „himmlische Leinwand“ der Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen sprechen. Das Panorama der goldenen Bundesladen am „Sternenhimmel“ der *CdB* versetzt uns an den Anfang der Poesie von Psalm 19. Es folgt der Versuch einer kleinen Analogie zu den ersten **4** Versen<sup>23</sup> dieses wunderbaren „himmlischen Lobpreises“:

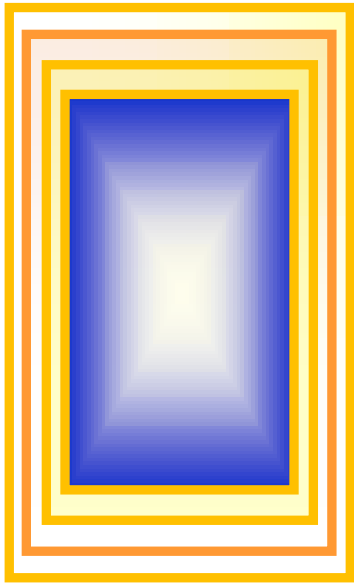
Vers 1a: „*Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes*“ → „Das am chronologischen Nachthimmel der Bibel aufleuchtende Panorama der Bundeslade erzählt die Herrlichkeit Gottes“. 2b: „*und die Ausdehnung verkündet seiner Hände Werk*“ → „und das Sternbild des Sühnedeckels verkündet die frohe Botschaft seines Werkes vom Kreuz.“

Vers 2: „*Ein Tag berichtet es dem anderen, und eine Nacht meldet der anderen die Kunde davon.*“ → „Eine Bundeslade reiht sich an die andere.“

Vers 3: „*Keine Rede und keine Worte, doch gehört wird ihre Stimme.*“ → „Ganz ohne Worte, nur in der Sprache der Zahlen, doch geschaut wird ihre Schönheit (oder: vernommen wird ihre Botschaft).“

Vers 4(a): „*Ihre Meßschnur geht aus über die ganze Erde, und bis an das Ende des Erdkreises ihre Sprache.*“ → „Das **4-fache** Zeugnis ihrer Botschaft dehnt sich aus **über die gesamte Chronologie von Adam bis CHRISTUS** (= vom „1. Adam“ bis zum „2. Adam“), und bis an die **4 Enden der Erde** ergeht die frohe Botschaft des Evangeliums“.

Die Zahl **4** ist die **Zahl der Erde**<sup>24</sup>. Das **4-fache** „Sternbild der Bundeslade“ am Zahlenstrahl der biblischen Chronologie verdeutlicht die **UNIVERSALE Bedeutung des HERRN JESUS CHRISTUS für die Erde**. ER ist der **HERR der Weltgeschichte** und über **jeden einzelnen Menschen**<sup>25</sup>. ER ist für **alle Menschen auf der ganzen Erde** gestorben, damit **jeder, der an IHN glaubt**, nicht verloren geht, sondern Vergebung der Sünden und das ewige Leben haben darf.<sup>26</sup>



Das „Sternbild der Tür“

Des Weiteren leitet sich das *Schriftzeichen* des **4.** Buchstabens des hebräischen Alphabets mit dem Namen **Daleth** ab von der stilisierten Darstellung einer *aufgeklappten Zelttür*. Das hebräische Wort **Daleth** bedeutet „**Tür**“.

Damit zeigt sich ein weiterer Zusammenhang zwischen der Zahl **4**, der Bundeslade und „**Tür**“. Es entsteht die Assoziation: **Bundeslade/Sühnedeckel = Tür**.

Diese Beziehung wird – neben der wunderbaren optischen Übereinstimmung! – unterstrichen durch die ergänzende Tatsache, dass die von den Ziffern des Seitenverhältnisses „**5/3**“ der Bundeslade **5** und **3** eingerahmte *Zentralzahl* ebenfalls die Zahl **4** ist.

Seit dem Versöhnungswerk des Sohnes Gottes am Kreuz ist der trennende Vorhang zur Gegenwart Gottes im Allerheiligsten zerrissen; **die Tür zum Himmel ist weit offen!**<sup>27</sup> In dem **4-fachen** „Sternbild des Sühnedeckels“, das von dem **vollgültigen Sühnopfer Jesu Christi als dem einzigen Weg zu Gott** redet, erscheint plötzlich das „Sternbild der Tür“.

Jesus Christus hat gesagt: „**ICH bin die Tür**; wenn jemand **durch MICH** hineingeht, wird er gerettet werden und wird aus- und eingehen und Weide finden.“<sup>28</sup> Und: „**ICH bin der Weg** und die Wahrheit und das Leben; **niemand kommt zum VATER als nur durch MICH**.“<sup>29</sup>

## Gottes „Autogramm“ unter dem „Sternbild der Bundeslade“

Wir haben gesehen, dass *in den ersten 3 Stellen hinter dem Komma* der Seitenverhältnisse „**5/3**“ der Bundesladen in der *CdB* Entscheidendes passiert. Es entstehen „**Variationen zum Thema Bundeslade**“ voller göttlicher Semantik. Zählt man die *charakteristischen 3 Ziffern* hinter den Kommata der 4 Bundesladen als 3-stellige Zahlen zusammen, erscheinen in der Zahl unter dem Bruchstrich die beiden Zahlenwerte des Namens JAHWE **26** und **72**.

Bundeslade 1	Bundeslade 2	Bundeslade 3	Bundeslade 4
	+		+
	+		+
<b>= 2672</b>			

Gott hat uns **2 Testamente** der Bibel gegeben. ER gab Abraham zur Bekräftigung das **2-fache Wort** seiner *Verheißung* und seines *Eidschwurs*.<sup>30</sup>

Seine Chronologie unterschreibt Gott gleich **2-mal** mit seinem Namen.

**2** ist die Zahl des **SOHNES**. Sie ist auch die Zahl des **2.** Buches der Bibel, des „**Buches der Bundeslade**“, das eine **2-fache** Beschreibung der Bundeslade enthält.

## FAZIT:

1) Das göttlich perfekte Design der Bundeslade in der Chronologie der Bibel ist ein weiterer wunderbarer **Beweis für die göttliche Inspiration** und die in jeder Beziehung und bis ins kleinste Detail hinein exakte **Wahrheit der Bibel**.

(Läge nur *ein* Jahr der *CdB* anders, würde es das Phänomen der Bundeslade(n) – sowie noch viele weitere wunderbare Zahlenbeziehungen – innerhalb der *CdB* nicht geben!)

2) Das göttliche Design der Bundeslade in der biblischen Chronologie impliziert für alle die, die diesen allmächtigen Gott durch ihren Glauben und ihre Lebensübergabe an den HERRN JESUS CHRISTUS als VATER kennen dürfen, die **wunderbare und trostvolle Schlussfolgerung**:

„Ein solch großer Gott, der so souverän und jahrgenau das Weltgeschehen kontrolliert, verdient auch *mein* volles Vertrauen in den Führungen und Fügungen *meines* Lebens!“

**„Ich aber, ich habe auf dich vertraut, JAHWE;**

**ich sagte: DU bist mein Gott!**

**In DEINER Hand sind meine Zeiten.“**

(Psalm 31:14+15)

- 
- 1 Nachzulesen unter [www.zeitundzahl.de](http://www.zeitundzahl.de) und im Buch „Chronologie der Bibel“.
  - 2 Das Ereignis **Tebah 1** (= Noah in der Arche) belegt in der *CdB* **2** Jahre. Es umfasst den Zeitraum vom 17. Tag des 2. Monats des Jahres **1656**, als Noah in die Arche ging, bis zum 27. Tag des 2. Monats des Jahres **1657**, als Noah die Arche verließ. (Vgl. 1. Mo. 7:6+11 und 8:13+14.) Der **Abstand** zwischen den Ereignissen **Tebah 1** und **Tebah 2** (= Mose im Kästlein) im Jahr **2647** ist daher **990** Jahre, und *nicht* **991** Jahre.
  - 3 Dies ist möglich und bietet sich an, weil die Bibel das uns bekannte **10er-Zahlensystem** (= Dezimalsystem) verwendet.
  - 4 Ausführliche Informationen zu den beiden charakteristischen Zahlenwerten **26** und **72** sowie weiteren Besonderheiten des Namens JAHWE finden sich auf der der Internet-Seite [www.zeitundzahl.de](http://www.zeitundzahl.de) von Dr. P. G. Zint unter dem Link »Jahwe«.
  - 5 Vgl. 5. Mose 17:17.
  - 6 Vgl. 1. Kön. 10:14.
  - 7 Offb. 13:18
  - 8 Vgl. 1. Mo. 1:26-31: Gott erschuf den Menschen am **6.** Schöpfungstag. Die Zahl **6** ist also zuerst die **Zahl des Menschen**. In der Zahl **6** kommt zunächst die Geschöpflichkeit (und damit verbunden auch die Schwachheit und Bedürftigkeit) des Menschen zum Ausdruck. Dies ist die erste, allgemeine und grundlegende – *positive* bzw. *wertneutrale* – Bedeutung der Zahl **6**. Seit dem Sündenfall ist jedoch eine weitere, *negative* Bedeutung der Zahl **6** hinzugekommen. Der Mensch ist seit dem Sündenfall durch und durch geprägt von der **Sünde**. Daher kommt die Zahl **6** in der Bibel am häufigsten in ihrer negativen Bedeutung vor. Die Zahl **6** steht hier für die **Sünde** bzw. den **Sünder**. (Z. B. befasst sich ausgerechnet das **6.** Buch des NT, der Römerbrief, besonders ausführlich mit dem Problem des **Sünder**s und der **Sünde**.)
  - 9 1. Mo. 6:12
  - 10 1. Mo. 6:8
  - 11 Matth. 24:37-39
  - 12 Vgl. Matth. 24:21 und Offb. 7:14.
  - 13 Vgl. Jes. 2; Sach. 8:20-23 u. 14:6-19; Zeph. 3:9; Mal. 1:11 u. v. a.
  - 14 Vgl. 2. Mo. 15:18; Ps. 10:16; Jer. 10:10; Dan 2:31-36 u. 43-45; 6:27; 9:13+14; Offb. 19:11-16 u. 20:4.
  - 15 Diese Graphik geht zurück auf die 2-dimensionale Darstellung der *Symmetrie der Chronologie der Bibel* von Dr. P. G. Zint im Buch „Chronologie der Bibel“ auf Seite 175 (sowie auf [www.zeitundzahl.de](http://www.zeitundzahl.de) → »Messias« → »Arche – Tebah – Kästlein«). Diese Darstellung war der **Anstoß zur Entdeckung der Bundeslade(n) in der CdB**.
  - 16 Vgl. in diesem Zusammenhang die beiden **Faktoren 30** und **33** der (Jahres)Zahl **990**: Beide sind bedeutsame (Jahres-)Zahlen aus dem Leben Jesu Christi. Addiert man die beiden Zahlen **1656** (Jahre vom Beginn der *CdB* bis zum Tebah-Ereignis 1) und **1656** (Jahre vom Tebah-Ereignis 2 bis zum Ende der *CdB*), so erhält man die Zahl **3312**. Erneut werden zwei bedeutsame (Jahres-)Zahlen aus dem Leben Jesu Christi sichtbar (→ Christus im Lebensalter von **33** und **12** Jahren).
  - 17 Vergl. 2. Mo. 25:10-22 u. 37:1-9.
  - 18 Siehe [www.zeitundzahl.de](http://www.zeitundzahl.de) → »Christus« (→ »Primzahlen und die Chronologie der Bibel«) sowie der Flyer »Chronologie der Bibel und Primzahlzwillinge«.
  - 19 Vgl. z.B. den Namen des **drei-einen Gottes** in Matth. 28:19: „... und taufet sie auf den Namen des **Vaters** (1), des **Sohnes** (2) und des Heiligen Geistes (3)“ und die Anrede Gottes an den Messias „Du bist mein **Sohn**“ in Psalm 2.
  - 20 Vgl. den Bericht in 3. Mo. 16:11-17.
  - 21 Vgl. Hebr. 4:14-16.
  - 22 Vgl. 2. Mo. 25:17.
  - 23 (nach der vom Verfasser aufgrund ihrer Sinnfälligkeit bevorzugten Verseinteilung der Psalmen in der alten nicht revidierten Elberfelder Bibel)
  - 24 Vgl. Jes. 11:12 u. 49:36; 1. Chron. 9:24; Matth. 24:31; Offb. 7,1.
  - 25 Vgl. Phil 2:9+10.
  - 26 Vgl. 1. Tim. 2:5+6, Joh. 3:16 und 1. Joh. 1:9.
  - 27 Vgl. Matth. 37:45-51; Hebr. 10:19-22 u. 4:14-16.
  - 28 Joh. 10:9
  - 29 Joh. 14:6
  - 30 Vgl. Hebr. 6:13-18.

Bibelstellen nach der nicht revidierten Elberfelder Übersetzung von 1934 und der Schlachter Bibel 2000. Der Name Gottes wurde mit JAHWE wiedergegeben.